

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 93 (1967)  
**Heft:** 13  
  
**Rubrik:** Aetherblüten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

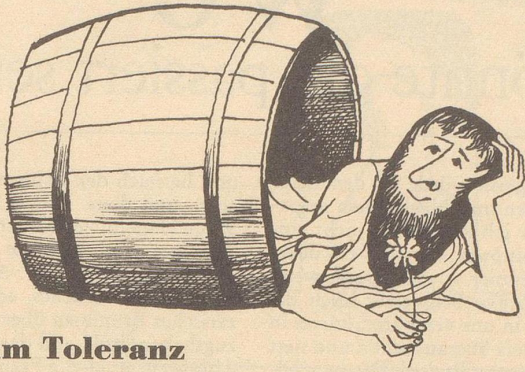
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# LEBENSKUNST IN RATEN



## Bitte um Toleranz

Es gibt so manchen Nebenmann  
(sogar den Nachbarn nebenan)  
mit dem man friedlich leben kann.  
Doch mancher, der nicht das Format  
zur Duldung fremder Meinung hat,  
ein Feind ist der Verträglichkeit,  
bekommt natürlich täglich Streit.  
Der Lebenskünstler dahingegen  
bleibt tolerant und überlegen  
und schlägt dem nicht den Schädel ein,  
der nicht begehrt, sein Freund zu sein.  
Wer einen Rücken zur Verbeugung  
und einen (neuen) Hut zum Gruß hat,  
der ehrt des andern Ueberzeugung,  
dafern besagte Hand und Fuß hat.

Richard Drews

## Auch ein Rekord

«Ist es wahr, daß sich Ihre drei  
Töchter im Lauf dieses Jahres ver-  
lobt haben?!»

«Leider ist es nicht ganz so. Eine  
meiner Töchter hat sich im Lauf  
dieses Jahres dreimal verlobt!» tr

## Das kleine Erlebnis der Woche

Im Abendschnellzug zwischen Wein-  
felden und Frauenfeld gehört:

«Du, Mame, faart de Zug jetzt so  
schnell, wil ich is Bett mues?» HE

## Bitte weilersagen

Frühmorgens  
wenn der Tag erwacht  
und überm Wald  
die Sonne lacht,  
dann reib das Gestern  
aus den Mienen  
und denk nicht bloß  
ans Geldverdienen.

Mumenthaler

## Dies und das

*Dies* gelesen: «Ein berühmter Mu-  
siker hat kürzlich bekannt, daß ihn  
in der Auseinandersetzung mit der  
atonalen Musik plötzlich das Ge-  
fühl überkommen sei, die Welt gehe  
unter. Deshalb habe er seit Jahren  
nichts mehr komponiert.»

Und *das* gedacht: Andere moderne  
Musiker komponieren so, daß wir  
das Gefühl bekommen, die Welt  
sei schon untergegangen ...

Kobold

## Ein junges Paar

sitzt beim Essen im Restaurant. Sie  
läßt es sich sehr gut schmecken, er  
scheint nicht sonderlich bei Appe-  
tit zu sein.

«Willst du kein Dessert?» fragt sie  
erstaunt.

«Nein», sagt er. «Dessert hab' ich  
gar nicht gerne. Weißt du, das ist  
immer so knapp vor der Rech-  
nung.» tr



Im Hörspiel «Wörterbuch» vom  
Südwestfunk ertauscht: «War-  
um ist immer Schluß, wenn's  
anfängt, schön zu werden?»

Ohohr

## Aus dem Geschichts-Unterricht

Der Lehrer fragt: «Wie hieß der  
Staatsmann und Heerführer eines  
südlichen Nachbarlandes, der aus-  
gerufen hatte: «Veni, vidi, vici.»  
(Ich kam, sah, siegte)?»

Hansli: «Das war Mussolini.»

Lehrer: «Aber Hansli, wie kommst  
Du auf so etwas?»

Hansli: «Unser Vater sagte immer:  
Mussolini kam, als er sah, daß man  
siegte.» RJ



As wääri jetz denn an dar Zitt,  
daß ma mit am Peschtalozzi ap-  
faara teeti. Darbej khömmend im-  
mar widar nöüji Büachar über na  
ussa und är isch doch hüttzutag  
rettigsloos varaaltat. Jetz, im Zitt-  
aaltar vum programmiarta Untar-  
richt, ischas aifach a Witz, daß ma  
no aswas vu «Kopf – Herz – Hand»,  
wo zemma khöörandi, reedar.  
Wichtig für dia hüttig Schual isch  
nu zHirni und eventuell dar Zaig-  
fingar. Dar Zaigfingar zum uff  
dKhnpf vu dar Lärnmaschinna  
ztruckha. Wia primitiiv sind dMe-  
thoda vunama soona khliina Schual-  
maischar, wemma tenkht, daß dia  
nöüja Programm vu da bescha  
Wüssaschar gmacht wärdand.  
Und wiaviil mee ärraicht a Schua-  
largoof mit dära nöüja tächnische  
Methoda! Guat apgschirmt gäga  
siini Mitschülar hockht är in dar  
Glaszälla dinna mit am Höörar  
übaram Khopf. Dar Hansli in dar  
Nochbarzälla khann imm nümma  
iibloosa und dLärnmaschinna jä-  
tat imm ai Froog noch dar andara  
ins Hirni iina, daß as fasch zum  
Raucha khunnt. Sächzig mool in  
dar Schtund isch jeeda Schülar  
draa und nitt nu aimool odar gäär  
khaimool, wenn dar Lehrer nitt  
uufpaßt. Hoho, jetz wärdand denn  
nu no ganz gschidi Mentscha züch-  
tat, gnau nach Programm. Pro-  
grammiarta Untarricht – program-  
miarti Mentscha.

Armi Goofa, wo programmiart  
«bildat» wärdand! Dar Hansli  
khann zGrittli nümma an da Hoor  
rupfa und dar Pepi khann am  
Deeti khai Zättal mee zuaschiaba,  
wo druuf shtoot: Häsch mii gäära.  
Schpickha gits nümma und abitz  
träuma loot dLärnmaschinna au  
nümma zua. Dar Lehrer khöört  
ma nu no durr da Troot und är  
said nia mee, wenn dar Kharli  
aafangt uufgereggt hi- und häär-  
rutscha: Haus ussa, Kharli, bevor  
as zschpoot isch.

Rasiertiegel  
Rasierstange  
Ersatzstück

ausgesprochen  
männlich

4711  
SIR  
international